

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Führer durch Freiburg im Breisgau, die Schwarzwaldhauptstadt**

**Freiburg i.Br., 1938**

Willkommen in Freiburg im Breisgau!

[urn:nbn:de:bsz:31-246754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-246754)

## Willkommen in Freiburg im Breisgau!

Willkommen, Fremder, hier in meinen Mauern!  
Ich lad dich ein! Verweile, halte Rast!  
Und mag dein Aufenthalt auch kurze Zeit nur dauern,  
Du bist mir dennoch ein geschätzter Gast.  
Ich biete deinen Wünschen alles, was ich habe.  
Schau meine muntern Bächle! Schau die Schwarzwaldhöhn!  
Wer du auch seist, ich hab für einen jeden eine Gabe,  
Denn ich bin reich und ich bin schön.

Du liebst Geschichte? Nun, so laß dich führen!  
Aus allen Winkeln quillt Vergangenheit hervor.  
Aus jeder grauen Quader ist sie noch zu spüren.  
Hier steht das Martins-, dort das Schwabentor.  
Wie eng scheint doch der beiden Tore Bogen!  
Und dennoch ist in wildbewegtem Zug  
Jahrhundert um Jahrhundert durchgezogen  
Und jedem war der Durchlaß breit genug.

Du liebst gemessen Maß und kühne Bauten?  
Sieh unser Münster, diesen Traum des deutschen Genius!  
Du staunst mit Recht; denn deine Augen schauten  
Noch nie so edler Linien Fluß und Überfluß.  
Das ist vergangner, längst versunkener Geschlechter  
Zu Stein und Turmkristall gewordenes Gebet:  
Der treue Eckart, der als Deutschlands Wächter  
Hier in der Westmark bis ans End der Zeiten steht.

Du liebst Gelehrsamkeit? Die freien Künste?  
Der Wahrheit Wort, die Wissenschaft,  
Die, scheuchend alle trüben Dunkelmännerdünste,  
Dem Geist den Weg ins Weite schafft?

Du siehst bei mir viel Tausend von Scholaren  
Dem strengen Dienst der Wissenschaft sich weihn.  
Auch darin bin ich schon seit vielen hundert Jahren  
Als Freiburg freie Burg und werd's auch künftig sein

Du liebst die Stille und verlangst nach Frieden?  
Erholung suchst du, Pflege, Kur?  
Was du auch brauchst, ich kann es dir in Fülle bieten.  
Ich bin ja selber noch ein Stück Natur.  
Auswahl an Wanderungen mehr als überreichlich.  
Man hat mich nicht umsonst die Stadt des Walds genannt.  
Die Aussicht, die du bei mir hast, ist unvergleichlich.  
Such meinen Hausberg auf, den Schauinsland!

Du liebst die Fröhlichkeit, die frohen Feste?  
Den unbeschwerten Sinn? Das muntre Wort?  
Vom Guten, das dir Zung und Gaumen letzt, das Beste?  
Auch da bist du bei mir am rechten Ort.  
Liebst du das Meisterwerk aus Malz und Hopfen,  
So schäumt in jeder Wirtschaft dir das volle Maß.  
Doch bist du Freund des Weins und liebst du einen guten Tropf,  
So funkelt dir bei mir pur Sonnengold im Glas!

Wer Freiburg kennt, muß Freiburg lieben!  
Erprob es selbst, geehrter Gast,  
Ob ich in meinem Vorspruch auch nur einmal übertrieb!  
Doch Zeit ist Geld. Drum, kurzgefaßt:  
Ich möchte warm ans Herz dir legen:  
Mach dir's gemütlich bei mir! Spanne aus!  
Ich, die Stadt Freiburg, komm dir mütterlich entgegen.  
Du, Fremder, bist nicht fremd hier, nein, zu Haus!

Oscar Woehrl